



## Abteilung Wildtierwissenschaften

unter Leitung von Prof. Dr. Niko Balkenhol

„[...] Wildtiere und ihre Habitate sind integraler Bestandteil von Waldökosystemen, daher sollten sie idealerweise bei der Beurteilung von Waldgesundheit und Nachhaltigkeit, sowie bei der Messung von Produktivität berücksichtigt werden...[.]“ (übersetzt aus Patton, D.R. (2010). Forest Wildlife Ecology and Habitat Management, CRC Press, FL, USA).

Die Abteilung Wildtierwissenschaften befasst sich in Forschung und Lehre mit den Wechselwirkungen zwischen Wildtieren und ihren Lebensräumen in unterschiedlichen (Wald-)Ökosystemen. Grundsätzliches Ziel der Abteilung ist es, wichtige Informationen für das praktische Management von Wildtieren und ihren Lebensräumen zu liefern, damit fundamentale Ökosystemfunktionen aufrecht erhalten, und natürliche Ressourcen optimal genutzt werden können.

### Ökosystemfunktionen von Wildtieren

Wildtiere sind ein wichtiger Bestandteil von Waldökosystemen. Durch ihr Verhalten können sie sich einerseits positiv auf die Beschaffenheit und Funktion von Wäldern auswirken, z.B. wenn Baumsamen durch Mäuse und Eichhörnchen verbreitet werden. Andererseits können Wildtiere aus menschlicher Sicht die Produktivität und Nutzbarkeit von Ökosystemen auch negativ beeinflussen, z.B. wenn hohe Dichten von Pflanzenfressern eine natürliche Verjüngung von Bäumen beeinträchtigen. Daher gilt es, die verschiedenen Einflüsse von Wildtieren durch geschicktes und nachhaltiges Wildtiermanagement zu balancieren, und mit den menschlichen Ansprüchen an das jeweilige Ökosystem in Einklang zu bringen. Ein solches Management kann nur erfolgreich und effektiv sein, wenn es auf den Ergebnissen objektiver wissenschaftlicher Forschung basiert.

### Wildtiermanagement

Unter Wildtiermanagement versteht man die Planung und Koordination von Maßnahmen, mit denen man Wildtiere beeinflussen und steuern kann, um dadurch vorab definierte Ziele zu erreichen. Die Ziele können sich hierbei auf die Wildtiere selbst beziehen (z.B. Erhalt von bedrohten Arten), oder auf bestimmte von den Wildtieren beeinflusste ökonomische oder ökologische Parameter (z.B. Waldverjüngung ohne Zaun). Leider wird insbesondere im deutschsprachigen Raum der Begriff Wildtiermanagement oftmals mit der Jagd gleichgesetzt. Dabei ist die Jagd lediglich eines der

möglichen Instrumente, mit denen Wildtiere und ihr Verhalten gesteuert werden können. Tatsächlich beinhaltet das moderne Wildtiermanagement unter anderem Jagdplanung, Waldbau und Landschaftsplanung, ebenso wie sozial-ökonomische Aspekte.

### Forschung

Die Abteilung befasst sich in der Forschung insbesondere mit der räumlichen Ökologie von Wildtieren, also den Bewegungsmustern und Verhaltensweisen von Wildtieren in Raum und Zeit. Hierzu gehören z.B. die Erfassung von Bewegungs- und Aktivitätsmustern, die Berechnung von Raumannsprüchen und Streifgebieten (sog. Home Ranges), die Ermittlung von Habitatpräferenzen, und die Quantifizierung von Ein- und Auswanderungsraten. In vielen Projekten kommen hierfür moderne Techniken wie Satelliten-Telemetrie, molekulargenetische Laboranalysen, oder Individuen-basierte Simulationen zum Einsatz. Forschungsprojekte der Abteilungen finden sowohl in Deutschland, als auch im inner- und außereuropäischen Ausland statt. Enge Zusammenarbeit besteht dabei u.a. mit dem Waldbau, der Ökosystemmodellierung, dem Waldnaturschutz, sowie fakultätsübergreifend mit der Naturschutzbiologie.

### Lehre

Im Grundstudium (Bachelor) werden die Studierenden mit den Grundlagen von Wildbiologie, Jagdkunde und Jagdrecht vertraut gemacht. Zusätzlich habe die Studierenden die Möglichkeit, ihre wildbiologischen Kenntnisse durch verschiedene Exkursionen zu vertiefen, sich innerhalb eines Wahlmoduls bereits frühzeitig mit quantitativen Forschungsmethoden in den Wildtierwissenschaften zu beschäftigen, und durch die Belegung des Wahlmoduls „Jagdtechnik“ die Voraussetzung für die Beantragung eines Jagdscheines zu erfüllen. Im Masterstudium können Studierende dann weitere wildtierwissenschaftliche Schwerpunkte setzen, z.B. durch die Durchführung von Semesterprojekten oder die Anfertigung von Masterarbeiten.